

Wirtschaftlichkeit kommunaler Geodateninfrastruktur - Fallbeispiel Frankfurt (Oder)



**Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen
mit aller Konsequenz aufzubauen!**

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!



Wissenschaftlich-technische und politisch-organisatorische Maßnahmen wirksam zu bündeln



Den Aufbau von eGovernment zu fördern und elektronische Marktplätze für alle Einzurichten!



GDI-Konzepte Europas, Deutschlands und seiner Nachbarn zu Analysieren und engagiert aufzugreifen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur



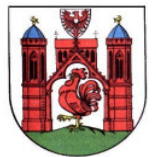
Definiton:

- Geodateninfrastruktur
- Wirtschaftlichkeit / AIS = f(PAS, IT, X)

Erfahrungen

Perspektive

Kommunale
Geodateninfrastruktur



Eine Geodateninfrastruktur ist zu vergleichen mit der Straßenverkehrsordnung (StVO) der Verkehrsinfrastruktur in der Bundesrepublik Deutschland.



Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





**Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen
mit aller Konsequenz aufzubauen!**

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





**Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen
mit aller Konsequenz aufzubauen!**

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!

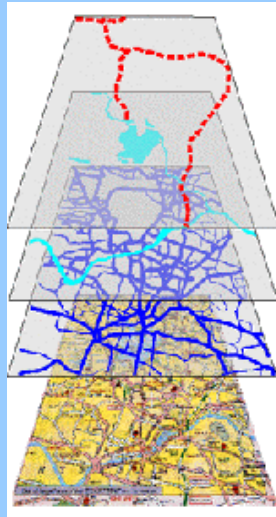
Kommunale
Geodateninfrastruktur





Wissenschaftlich-technische
und politisch-organisatorische
Maßnahmen wirksam zu bündeln

GDI-FFO



Technische
Regelungen



Organisatorische
Regelungen



Rechtliche
Regelungen

Kommunale
Geodateninfrastruktur



Wirtschaftlichkeit = AIS = f(PAS, IT, X)

AIS = Informatiksysteme

PAS = der Informationsbedarf

IT = das Potential der Informationstechnologie

X = weitere einflußreiche Faktoren

- Niveau der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes,
- Auswirkungen auf Preisstrukturen und Verfügbarkeit von Dienstleistungen
- Akzeptanz der Technologie durch die Gesellschaft
- gesetzliche Rahmenbedingungen.

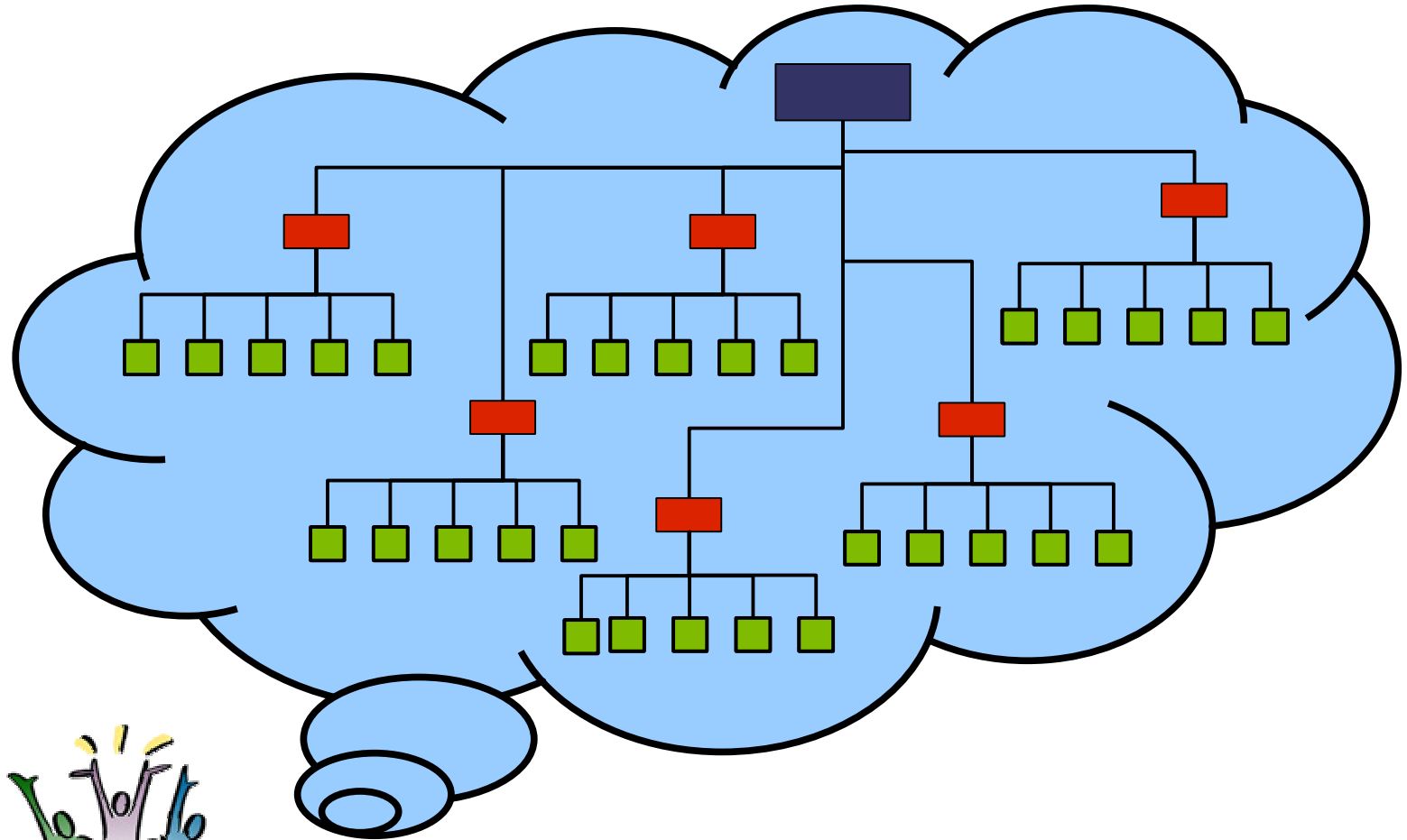
Hier -> X = foss + open geospatial standards + download and freely re-use
Geographic Information collected by government.

Kommunale
Geodateninfrastruktur

* <http://www.dhv-speyer.de/rei/PUBLICA/ENGL/MALAYSIA.HTM>



X = 1945



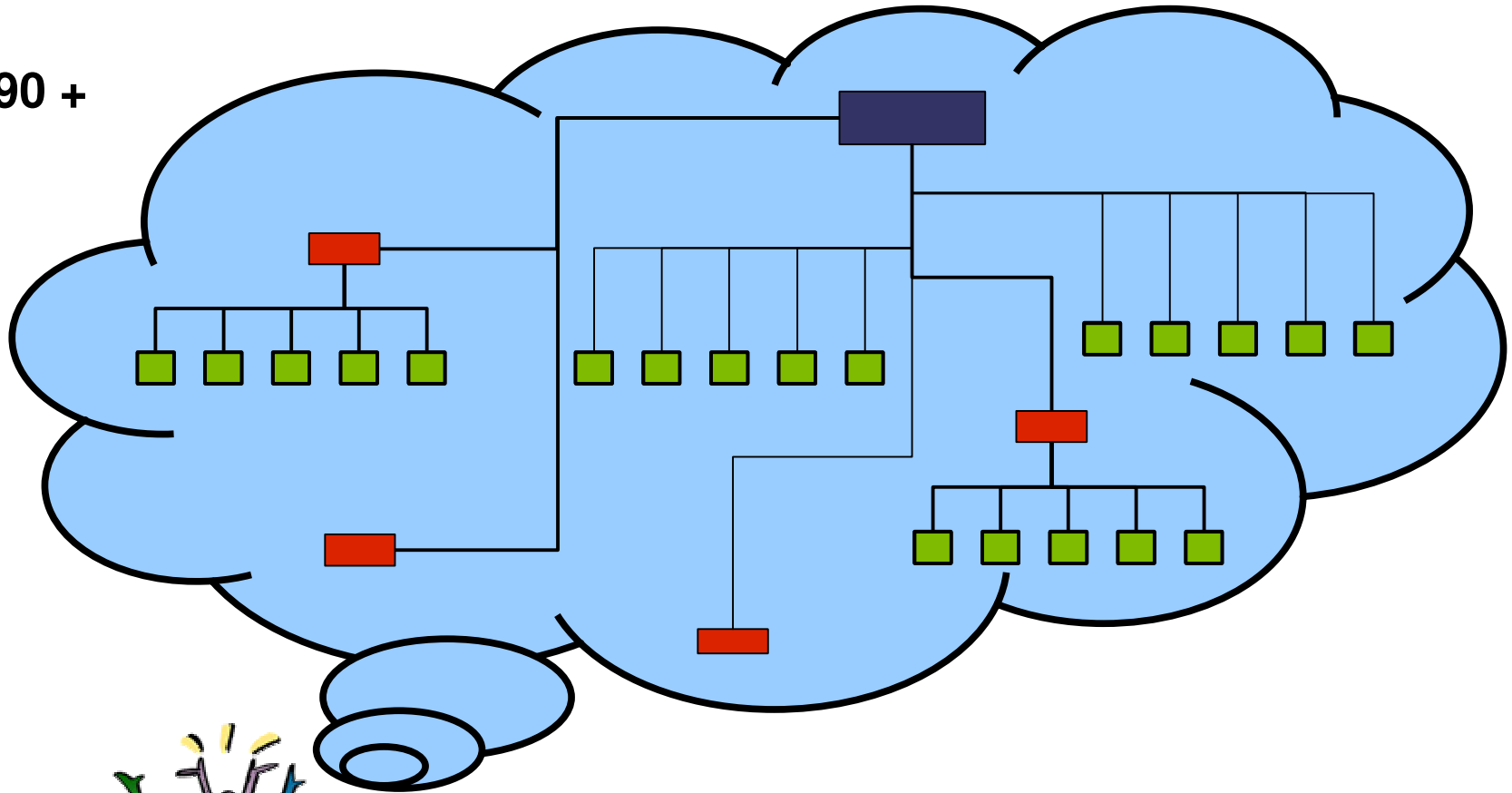
Der "steifen" öffentlichen Verwaltung" – 1945



Kommunale
Geodateninfrastruktur

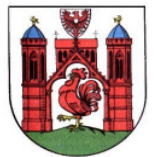


X = 1990 +

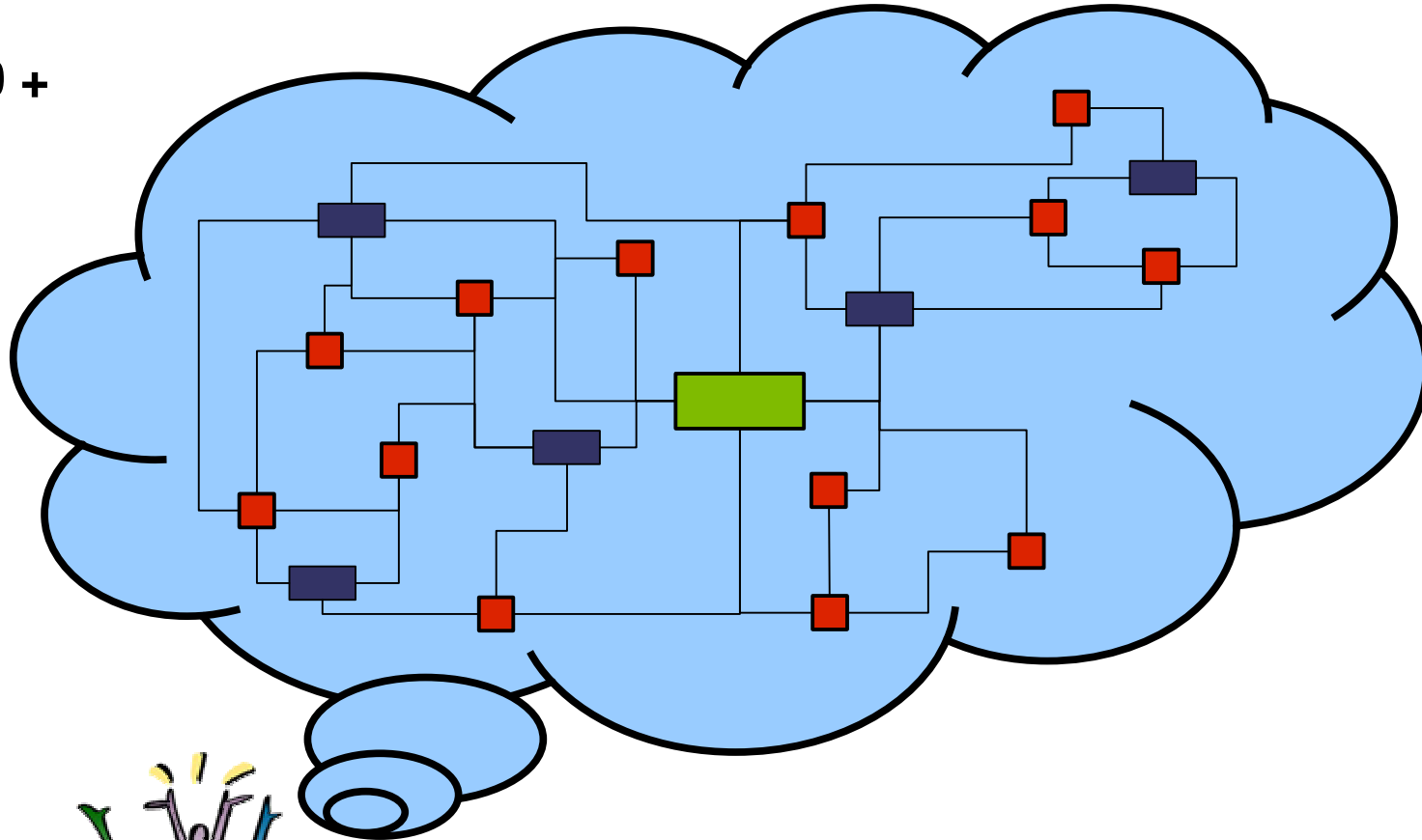


Der "schlanke Verwaltung" – 90er Jahre

Kommunale
Geodateninfrastruktur



X = 2000 +



Der "neue Steuerungsmodell" – 2000 +

Kommunale
Geodateninfrastruktur

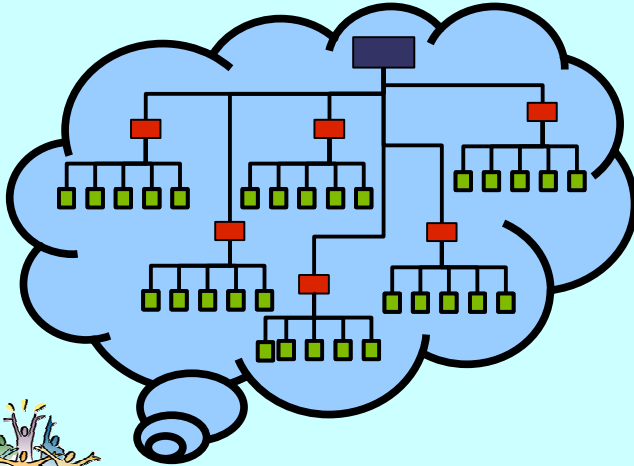


- 1994: erste der Bedarfsanalyse zum Aufbau eines kommunalen GIS
- 1995: Entscheidung und Konzeption zum Aufbau eines GIS
- 1996: Einführung des ersten GIS-Projektes und Schulung der Mitarbeiter
- Juli 2003: Aufbau einer GDI als strategisches Ziel der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) beschlossen
- Nov. 2003: Aufbau einer GDI in Deutschland und die Einrichtung des Lenkungsgremiums GDI-DE beschlossen
- März 2004: Aufbau einer GDI im Land Brandenburg (GIB) beschlossen
- 2005: Leitbild und Maßnahmenplan zur Umsetzung des Aufbaus einer GDI in Frankfurt (Oder) festgelegt
- März 2006: Das Sollkonzept für die Geodaten-Infrastruktur Brandenburg beschlossen
- 11.05.2006: Das "GeoContent-Portal" der Stadt Frankfurt (Oder) wurde von Innenminister Jörg Schönbohm im Rahmen der Berlin-Brandenburger Messe "IT Profits" offiziell freigeschaltet.

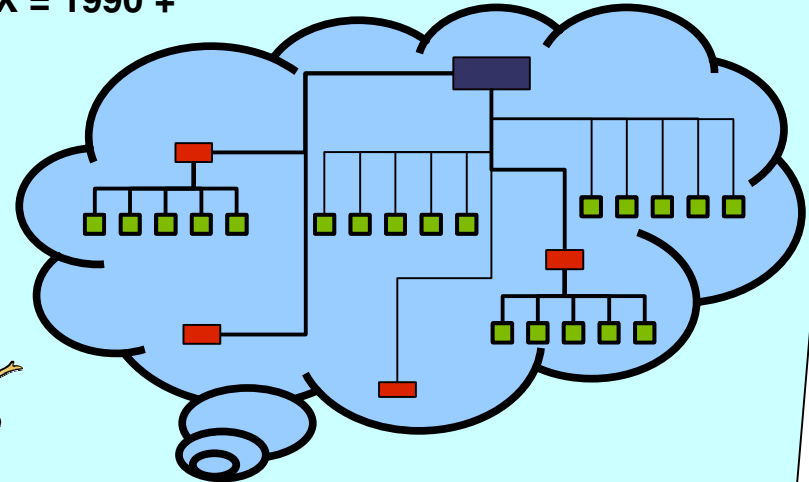
Kommunale
Geodateninfrastruktur



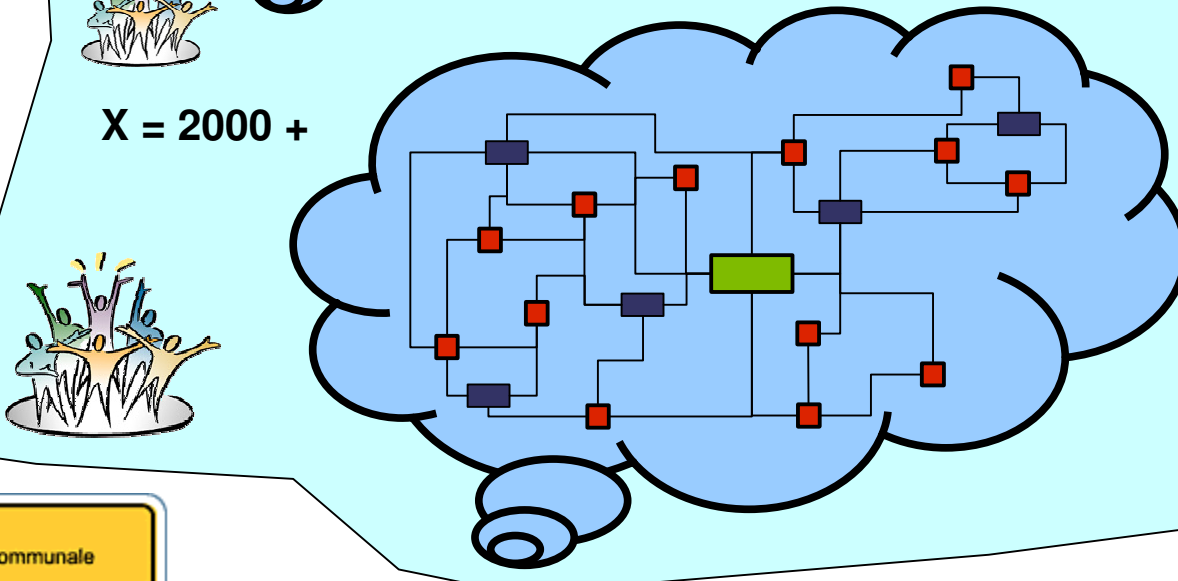
X = 1945



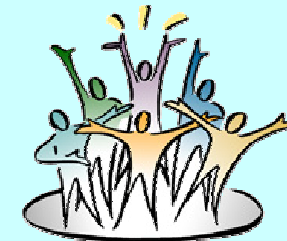
X = 1990 +



X = 2000 +

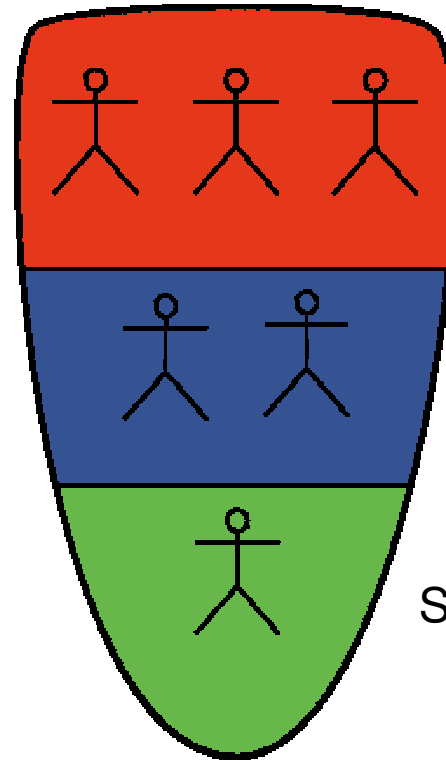
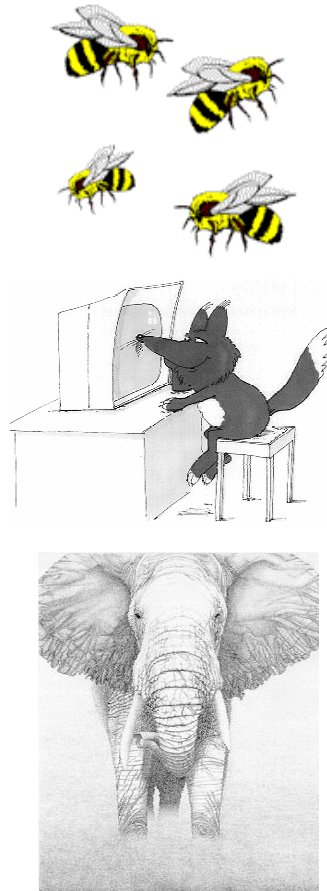


Stadtverwaltung 2007



Kommunale
Geodateninfrastruktur

Anwender / Nutzer



Auskunft

Analyse und
Datenverarbeitung

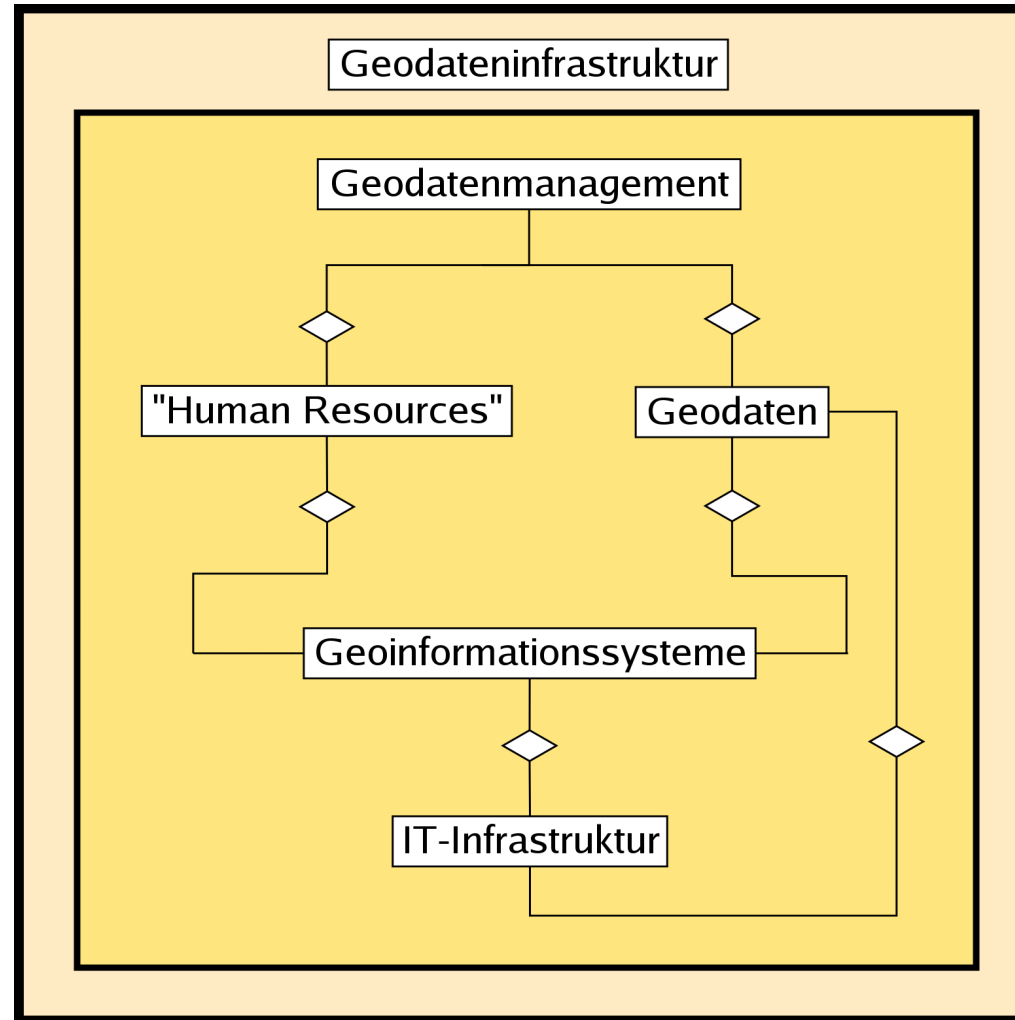
Sammlung, Erfassung
und Pflege

Kommunale
Geodateninfrastruktur





Den Aufbau von eGovernment zu fördern und elektronische Marktplätze für alle einzurichten!



GI-Dienste

Anbieter

Anwender

Kommunale
Geodateninfrastruktur



Stand: 07.02.2007

- Politische Willenserklärung
- Leitbild zum GDI-FFO Aufbau
- Festgelegte Schwerpunkte bzw. Anwendungsbereiche
- „gustav“ (OSGeo / FOSS: Web- und Standardbasierte Geodienst)
- **GeoContentPortal** (Geokomm.net, GDI-International GmbH / Stadt Frankfurt (Oder) / Land Brandenburg)
- **FIS-Broker** (Vereinbarung mit Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin)
- **WebOffice** (Kataster- und Vermessungsamtamt / SYNERGIS)

Kommunale
Geodateninfrastruktur





GDI-Konzepte Europas,
Deutschlands und seiner
Nachbarn zu analysieren
und engagiert aufzugreifen!

Perspektive: 2007 +



Kommunale
Geodateninfrastruktur



Danke für ihre Aufmerksamkeit!

Michel Garand
Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
- Zentrale Steuerungsunterstützung
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 (0) 335 552 1315
Fax.: +49 (0) 335 552 88 1315
eMail: michel.garand@frankfurt-oder.de

Geodateninfrastrukturen ...

... sind mehr als Infrastrukturen für Geodaten!

“Nur wenn Geoinformationen als die räumliche Komponente in allen Informationsverarbeitungsprozessen begriffen und Geodateninfrastrukturen als integrativer Bestandteil einer allumfassenden Kommunikationsinfrastruktur realisiert werden, können sich die Informationsflüsse in unserer Gesellschaft von den lähmenden Ressortinteressen und Informationsmonopolen befreien.”
Quelle: GDI-International GmbH



Wertschöpfungsketten zur Nutzung von Geoinformationen mit aller Konsequenz aufzubauen!



<http://publicgeodata.org/>

